

AIDS – HILFE Hanau e.V.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am 11. Dezember 2015
in der Geschäftsstelle der AIDS-Hilfe Hanau e.V., Alfred-Delp-Str. 10, 63450 Hanau

Beginn: 17.00 Uhr

Teilnehmer s. Anlage, Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder: **8**

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Ausschluss von Mitgliedern wegen Zahlungsver säumnis gemäß Satzung § 4, Abs. 4
5. Bericht des Vorstands siehe hierzu unseren Geschäftsbericht auf www.aidshilfe-hanau.de
6. Bericht des Kassierers
7. Aussprache über die Berichte
8. Bericht der Revisoren
9. Entlastung des Vorstandes
10. Anträge
11. Verschiedenes

Top 1: Burkhard Huwe begrüßte die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Sitzung.

Top 2: Burkhard Huwe stellte fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde.

Top 3: Die Tagesordnungspunkte wurden genehmigt, Änderungswünsche gab es nicht. Der fristgerecht eingegangene Antrag wird unter Top. 10 behandelt.

Top 4: Es erfolgte kein Ausschluss von Mitgliedern

Top 5: Burkhard Huwe verlas den Rechenschaftsbericht des Vorstandes.

Bericht über das Geschäftsjahr 2014

Über das Geschäftsjahr 2014 konnte man sich bereits seit dem 3. Februar auf unserer Internetseite informieren. Wir sind all unseren Verträgen nachgekommen und haben, wie bei uns üblich, pünktlich die Berichte und Zahlen des vergangenen Jahres unseren Partnern, wie dem Land Hessen, dem Main-Kinzig-Kreis, der Stadt Hanau, dem PARITÄTischen Hessen sowie den AIDS-Hilfen in Deutschland und Hessen, zur Verfügung gestellt.

In diesem Jahr gilt unser großer Dank wieder den Ehrenamtlichen die an den Präventionsständen oder bei den Öffentlichkeitsveranstaltungen mitarbeiten. Sie haben wie die Spender unseren Dank verdient.

Durch all diese Veranstaltungen und die Sonntagsfrühstücke genießen wir ein hohes öffentliches Ansehen. Unser möglichst niederschwelliger Zugang ermöglicht uns den Zugang zu einzelnen Zielgruppen.

Das hohe Engagement der Mitarbeitenden wird in der Bevölkerung und bei unseren Partnern wahrgenommen. Ich werde immer wieder darauf angesprochen. Hier wird eine gute Botschaft nach Außen getragen und wir wollen es nicht vergessen auch gutes Geld eingenommen.

Vielleicht haben Sie sich ja schon über unsere Arbeit in 2014 auf der Homepage informiert, deshalb hier nur noch einige wenige Zahlen:

Unsere Mitgliederzahl stieg auf 54. In diesem Jahr sind bisher 3 Mitglieder ausgetreten.

Unsere Einrichtung war in 2014 mit 5 Stellen im Bereich der psychosozialen Beratung und Prävention sowie betreutem Wohnen besetzt. Wir ermöglichen weiterhin vorbildlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserer Institution.

Unsere Mitarbeiter betreuten in 2014 insgesamt 27 Klientinnen und Klienten.

In der seit 2005 angebotenen HIV-Testberatung führten wir 2014 79 anonyme Beratungen durch.

Persönlich, telefonisch und schriftlich wurden weitere 248 Menschen beraten.

Eine weitere enorme Steigerung haben wir in den vielfältigsten Veranstaltungen zur Verhütung von sexuell übertragbaren Infektionen erlebt. Wir investieren hier in Manpower. Seit Jahren fahren hier unsere MitarbeiterInnen ein hohes Arbeitspensum. 11.024 Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 27 Jahren haben persönliche Informationen erhalten. Daneben haben wir zielgerichtete Prävention für Männer die meist oder gelegentlich Sex mit Männern haben gemacht, wir erreichten im letzten Jahr hier 197 Männer.

Weitere unzählige Präventionsgespräche wurden auf den 45 vielfältigsten Veranstaltungen in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis durchgeführt. Unser Sonntagsfrühstück fand mit 196 Personen regen Zuspruch. Für diese Aufgabenmeisterung sagen wir Karin, Maria und Heinz: Danke!

Top 6: Der Vorsitzende verlas in Abwesenheit des Schatzmeisters den Kassenbericht 2014, er ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Top 7: Zu den abgegebenen Berichten des Vorstandes gab es Aussprachen. Neue Präventionsansätze wurden vorgestellt und diskutiert.

Top 8: Die Kasse wurde von den Revisoren Marcel Richter und Daniel Hanke geprüft.

Es gab keine Beanstandungen. Daniel Hanke beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Top 9: Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes beschlossen.

Top 10: Antrag:
hiermit stelle ich zu Punkt 10 (Anträge) der Tagesordnung den Antrag, dass der Vorstand Stellung zur Zahlung der monatlichen Aufwandsentschädigung für die Vorstände von 50 EUR nimmt.

Bei der diesjährigen Kassenprüfung fiel mir auf, dass nach der letzten Vorstandswahl die monatliche Aufwandsentschädigung von 30 EUR auf 50 EUR erhöht wurde. Mir stellen sich an dieser Stelle zwei Fragen:

1. Wieso erhöht sich die "Vergütung" bzw. Entschädigung, wenn die Arbeit durch die Erweiterung des Vorstandes auf mehr Schultern verteilt wird?
2. Wer oder was ermächtigt den Vorstand, zur Festsetzung bzw. Erhöhung einer Aufwandsentschädigung?

Der Mitgliederversammlung wurde das vollständige E-Mail vorgelegt. Es wurde von der Mitgliederversammlung besprochen und eingehend diskutiert.

Die Mitgliederversammlung gibt dazu einstimmig folgende Stellungnahme ab:

„Die Mitgliederversammlung bestätigt, das 50 € für die Geschäftsführenden Vorstände und 30 € für die Beisitzer mehr als gerechtfertigt sind.

Die Mitgliederversammlung beantragt zur Änderung der Satzung eine außerordentliche Mitgliederversammlung zum 30. Dezember 2015 einzuberufen. Darin soll in § 9 Geschäftsführung im Absatz 1 nach dem 1. Satz folgender Satz eingefügt werden:

„Er kann den jeweiligen Mitgliedern im Rahmen ihrer Ressortgeschäftsführung, nach Vorstandsentscheidung, die Auslagen pauschal bis zur Höhe der Ehrenamtspauschale vergüten.““

Top 11:

Verschiedenes:

Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand, eine Mediation zwischen den Kassenprüfern und dem Vorstand durchzuführen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Burkhard Huwe die Versammlung.

Burkhard Huwe
Vorsitzender

Michael Radtke
Schriftführer

Ende der Versammlung: 19.00 Uhr.